



18. Juni 2015

Trennung von Geschäftsfeld Power beabsichtigt Erheblicher Verlust im Geschäftsfeld Power Veräußerung der verbleibenden Nigeria-Beteiligungen

Telefonkonferenz Presse

Per H. Utnegaard, CEO

Axel Salzmann, CFO

- Konzentration auf das Geschäft mit Kunden im Industrie- und Immobiliensektor.
- Power erzielt mit rund 60 Prozent einen hohen Anteil der Leistung im Projektgeschäft.
- Angesichts der schwierigen Lage am Heimatmarkt ist eine weitere Internationalisierung von Power notwendig.
- Diese erfordert eine Ausweitung des Projektgeschäfts und passt damit nicht mehr zur Strategie und zum Risikoprofil von Bilfinger als Engineering- und Service-Konzern.
- **Der Verkauf von Power ist somit ein logischer Schritt, um den Anteil kontinuierlicher Geschäftsaktivitäten mit geringeren Risiken zu steigern.**

- **Start eines strukturierten Verkaufsprozesses, der innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden soll. Neuer Eigentümer, um Zukunftschancen des Segments gezielt zu nutzen.**
- Das Segment Power beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter und erbrachte 2014 eine Leistung von 1,45 Mrd. €. Es wird im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 als nicht fortzuführende Aktivität geführt.
- Der Vorstand hat zur künftigen Positionierung eine detaillierte strategische Überprüfung aller Geschäftsbereiche angestoßen, deren Resultate im Herbst dieses Jahres vorliegen werden.

Erhebliche Verluste im Geschäftsfeld Power durch Projektbelastungen und fehlende Kapazitätsauslastungen



- Eine umfassende Überprüfung aller Projekte im Geschäftsfeld Power brachte weitere erhebliche Verluste zutage.
- Hinzu kommen anhaltende Belastungen aus fehlender Kapazitätsauslastung.
- **Insgesamt erwartet Bilfinger im Geschäftsjahr 2015 für diesen Bereich ein bereinigtes EBITA von bis zu minus 100 (Vorjahr: +8) Mio. €, das unter nicht fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen wird.**
- Ein Großteil dieses Verlusts wird sich im ersten Halbjahr niederschlagen. Ebenfalls im Abschluss zum 30. Juni 2015 wird eine erhebliche außerplanmäßige Wertminderung auf die Geschäfts- und Firmenwerte im Segment Power zu berücksichtigen sein.
- Darüber hinaus werden im Verlauf des Jahres Einmalaufwendungen zur Senkung der Fixkosten anfallen.
- Maßnahmen zur Verbesserung von Projektmanagement und -abwicklung wurden bereits eingeleitet.

- Geschäftsfeld Building and Facility entwickelt sich weiterhin positiv.
- Im Geschäftsfeld Industrial leiden einzelne Einheiten weiterhin unter den Auswirkungen des niedrigen Ölpreises sowie der geringen Nachfrage im Kraftwerkssektor.
- Für die fortzuführenden Aktivitäten erwartet Bilfinger im ersten Halbjahr ein bereinigtes EBITA im mittleren zweistelligen Millionen Euro Bereich (Vorjahr vergleichbar: +87 Mio. €), dies wird zu einem positiven bereinigten Konzernergebnis führen.
- Aufgrund der Verluste und erheblichen außerplanmäßigen Wertminderungen im Geschäftsfeld Power wird das Konzernergebnis im ersten Halbjahr deutlich negativ sein.

Veräußerung der verbliebenen Nigeria-Beteiligungen

- Verkauf der noch vorhandenen Beteiligung in Höhe von 30,3 Prozent an der börsennotierten Julius Berger Nigeria plc, Abuja, an nigerianische Investoren.
- Die Veräußerung von 13,8 Prozent der Anteile wird voraussichtlich noch im zweiten Quartal 2015 wirksam, die Übertragung der verbleibenden Aktien folgt im dritten Quartal 2015.
- Verkauf der Beteiligung in Höhe von 10 Prozent an der Julius Berger International GmbH, Wiesbaden, noch im zweiten Quartal 2015.
- **Insgesamt:**
Nettoverkaufserlös rund 100 Mio. €; in etwa gleichgroßen Teilen im zweiten und dritten Quartal 2015.
Veräußerungsgewinn rund 60 Mio. €; im zweiten Quartal 2015.



18. Juni 2015

Trennung von Geschäftsfeld Power beabsichtigt Erheblicher Verlust im Geschäftsfeld Power Veräußerung der verbleibenden Nigeria-Beteiligungen

Telefonkonferenz Presse

Per H. Utnegaard, CEO

Axel Salzmann, CFO